



# Neue GDV-Publikation **VdS 3412**

## „Galvanotechnische Betriebe – Gefahren, Risiken, Schutzmaßnahmen“

**Brandereignisse in galvanotechnischen Betrieben – umgangssprachlich als Galvaniken bezeichnet – sind in den vergangenen Jahren zunehmend in den Fokus gerückt. Es sind regelmäßig Feuer- und Explosionschäden und in deren Folge Betriebsunterbrechungen zu verzeichnen. Ebenso werden Umweltschäden, z. B. durch Brandfolgeprodukte, kontaminiertes Löschwasser und auslaufende Chemikalien, verursacht.**

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV–[www.gdv.de](http://www.gdv.de)) hat gemeinsam mit dem Zentralverband Oberflächentechnik e. V. (ZVO–[www.zvo.org](http://www.zvo.org)) eine Publikation zur Schadenverhütung in galvanotechnischen Betrieben erstellt.

Als galvanotechnischer Betrieb im Sinne der Publikation gelten Anlagen zum Aufbringen von metallischen Schichten auf Oberflächen mithilfe von elektrolytischen Wirkbädern durch Anlegen einer externen Spannung sowie Anlagen zur Oberflächenbehandlung von Metallen und Kunststoffen durch ein außenstromloses, chemisches Verfahren (z. B. Metallabscheidung, Phosphatieren, Brünieren, Chromatieren und Passivieren). Der Leitfaden gilt auch für Anlagen zur chemischen oder elektrolytischen Entfernung von Metalloxiden oder Verunreinigungen auf Oberflächen mithilfe von Prozessbädern mit anorga-

nischen (wasserlöslichen) oder organischen (auch kohlenwasserstoffhaltigen) Inhaltsstoffen (Entfetten, Entlacken, Beizen). Die Publikation bezieht sich nicht auf Verfahren zur Aufbringung von Schichten ohne Beteiligung von elektrolytischen oder chemischen Prozessbädern (z. B. Lackieren, Pulverbeschichtung, Feuerverzinken, Gasphasenabscheidungsverfahren).

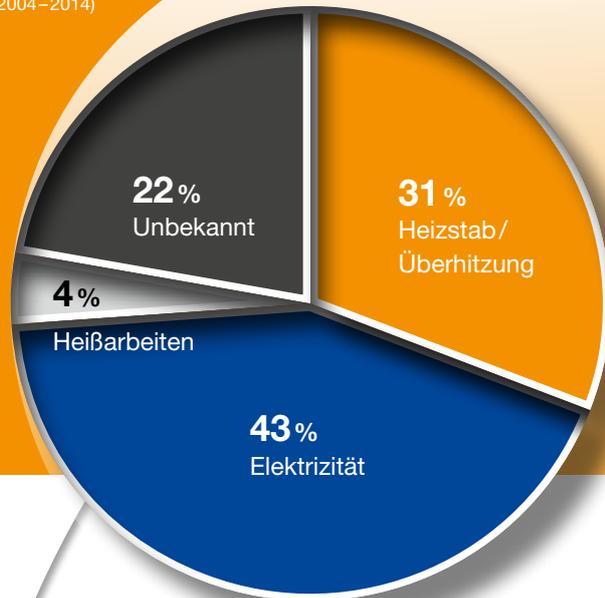
In der Publikation werden Gefahren und Risiken aufgezeigt, die durch Brände, Explosionen und durch die Ausbreitung von Rauch und Brandfolgeprodukten entstehen können. Die Publikation enthält Hinweise zur Vermeidung von Bränden und Explosionen sowie deren Auswirkungen und beschreibt mögliche bauliche, anlagentechnische sowie organisatorische Schutzmaßnahmen.

In Deutschland kommt es jedes Jahr zu 70 bis 80 Bränden in galvanotechnischen Betrieben. Von diesen Bränden sind regelmäßig 10 bis 15 Brände sogenannte Großschäden mit Schadenssummen über 500.000 Euro.

Wie Schadenstatistiken der Industrieversicherer belegen, sind die Hauptursachen für Feuerschäden in galvanotechnischen Bereichen entweder Überhitzung von Heizstäben oder elektrische Fehlfunktionen.



Grafik | Auswertung  
Brandursachen in  
galvanotechnischen  
Betrieben  
(2004–2014)



Diese Schäden machen mehr als 70 % nach Anzahl und mehr als 90 % nach Schadenhöhe aller untersuchten Fälle aus. Bei der Schadenanalyse werden auch immer wieder fehlende oder mangelhafte Sicherheitseinrichtungen für eine automatische Temperaturabschaltung und/oder Flüssigkeitsstand-Überwachung genannt. In fast 40 % der untersuchten Schäden waren dies entscheidende Faktoren. Häufig entstehen derartige Schäden in den betriebsfreien Zeiten, in der Aufwärmphase oder in anderen Zeiten, in denen kein oder nur wenig Personal anwesend ist. Eine Checkliste für Galvanikbetriebe und Hinweise auf weiterführende Literatur runden die Publikation ab.

VdS 3412: Galvanotechnische Betriebe – Gefahren, Risiken, Schutzmaßnahmen



Die Publikation „Galvanotechnische Betriebe – Gefahren, Risiken, Schutzmaßnahmen; VdS 3412: 2018-01 (01)“ erscheint im VdS Verlag; kostenloser Download unter

<https://shop.vds.de/de/produkt/vds-3412/>

Dieser Link führt immer zur aktuellen Fassung der Publikation (geschütztes PDF: Speichern und Drucken möglich, kein „Kopierzugriff“ auf Text). Ein offenes PDF wie auch gedruckte Exemplare können ebenso über die zuvor genannte Webseite bestellt werden. Für größere Mengen gedruckter Exemplare gibt es Staffelpreise beim VdS Verlag (verlag@vds.de).

Es wird grundsätzlich angeraten, den Versicherer bei der Planung von Neu- und Umbauten frühzeitig zur Beratung hinzuzuziehen! ■

Marco van Lier  
GDV Schadenverhütung  
Berlin